

Ausschussvorsitzender Müller erklärt, dass Einwendungen gegen die Niederschrift nicht vorliegen.

Anknüpfend an die letzte Ausschuss-Sitzung entwickelt sich anschließend eine Diskussion bezüglich der weiteren Trassenführung des neuen Entlastungssammlers. Konkret bittet Herr H.-P. Ersfeld erneut darum, Alternativen zu der bisher vorgesehenen Trassenführung durch die Bahnhofstraße zu untersuchen. Hierbei solle insbesondere das Augenmerk auf die Verlegung in nördliche Richtung, z. B. entlang der Bahntrasse oder sogar nördlich der Bahntrasse, gelegt werden. Sollte jedoch die Querung des Eipbaches oder der zukünftigen Bahnüberführung nicht möglich sein, seien diese Überlegungen selbstverständlich hinfällig.

Erster Beigeordneter Sterzenbach schlägt in diesem Zusammenhang vor, dass in der nächsten Betriebsausschuss-Sitzung am 29.04.2008 dem Ausschuss eine entsprechende Stellungnahme des planenden Ingenieurbüros zu dieser Thematik vorgelegt wird.

Ausschussvorsitzender Müller ergänzt, dafür Sorge zu tragen, dass bei zukünftigen Ausschreibungen für den Entlastungssammler sowohl das Arbeiten im Schichtbetrieb als auch das Arbeiten an Freitagen und Samstagen angeboten wird, um die Bauzeiten möglichst kurz zu halten. Erster Beigeordneter Sterzenbach gibt hierbei zu bedenken, dass sich die Baukosten stark erhöhen können.